

W77 2.4.58

# Post-Nachwuchs freut sich über Derby-Siege

## TBR bangt um Klassenerhalt

**Der Tischtennis-Nachwuchs des Post SV Castrop freute sich am letzten Spieltag gleich über zwei Derby-Siege.**

**Jugend:** Die Jugendmannschaften des Post SV Castrop und des TB Rauxel mußten wegen der beginnenden Ferien ersatzgeschwächt antreten. Der Post-Nachwuchs konnte die Ausfälle offensichtlich besser kompensieren und führte schnell 4:0. Danach war der Widerstand der TB-Spieler gebrochen. Mit dem 8:3-Sieg sicherte sich der PSV den dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse A. Der TBR rangiert auf dem drittletzten Platz, und über den Klassenerhalt wird erst in den nächsten Tagen entschieden.

**Schüler:** Am letzten Spieltag der Saison in der Schüler-Kreisklasse A mußte sich das TBR-Schülerteam an heimischen Tischen gegen DJK Saxonia Dortmund 3

unglücklich mit 5:8 (13:16 Sätzen) geschlagen geben. Nachdem der Gegner bereits mit 6:2 führte, kam der TBR noch auf 5:7 ran. Am Ende aber reichte es nur zu einer knappen Niederlage. Zum Saisonende belegt der TBR nun den drittletzten Tabellenplatz. Ob dieser zum Klassenerhalt reicht, muß

---

### Tischtennis

---

noch abgewartet werden.

In einem absolut ausgeglichenen Spiel gegen Roland Rauxel hatten die Schüler des Post SV das Glück auf ihrer Seite und gewannen die knappen Spiele, die oft erst in der Verlängerung entschieden wurden. Der Sieg fiel mit 8:3 etwas zu hoch aus. Die Schüler der Post SV haben damit den 2. Platz unter zwölf Mannschaften erreicht und freuen sich über die nicht erwartete Vizemeisterschaft.

# TT-Kehraus reichlich auseinandergerupft

## Adler Castrop reicht ein Remis zum Aufstieg

**Reichlich auseinandergerupft geht der letzte TT-Spieltag über die Bühne: Landes- und Kreisebene spielen an diesem Wochenende, die Bezirksebene erst am nächsten.**

Hubert Schäfer gefällt das ganz und gar nicht: „Warum sich die Funktionäre nicht auf einen einheitlichen Termin einigen können, stößt bei mir auf Unverständnis“, so der Vorsitzende der DJK Roland Rauxel. Die Terminplanung wird von den meisten Aktiven ohnehin als sehr unglücklich angesehen, da zwischen dem vorletzten und dem letzten Saisonspieltag drei Wochen Pause (Ostern) liegen. „Bei vielen ist da doch die Luft raus“, sagt Schäfer, „es wäre sicher möglich, die Saison bereits vor den Osterferien zu beenden.“

**Landesliga: Post SV Castrop I - DJK Mark Altstadt (Sa., 15.30 Uhr, TH Obercastrop).** Gegen die Gäste aus Watten-scheid geht es um nichts mehr, nur noch um die sportliche Ehre, und das nach drei Wochen Spielpause, da ist die Spannung einfach raus. Vielleicht gelingt dem heimischen Tabellen-vierten aber nochmal ein gutes Match. Beim PSV sind schon einige Entscheidungen für die

neue Saison gefallen. Torsten Tauber zieht es zurück in die zweite Mannschaft, er macht Platz für Neuzugang Martin Raudies. Alle anderen Akteure können ihre Bilanz noch aufbessern, vielleicht passiert ja noch was bis zum Wechselstermin (31. Mai).

**Bezirksklasse Gr. 2: DJK Germania Holthausen - Post SV Castrop II (So., 10.00 Uhr).** Im letzten Spiel wird Heinz-Günter Hiller nach langer Zeit als „Reservist“ beim Tabellen-sechsten wieder zum Schläger

### Tischtennis

greifen. Dies ist im Vorfeld des (vom 25. April vorgezogenen) Auftritts beim Tabellenneunten aber auch schon das interessanteste, danach ist Pause bis zum September.

**Kreisliga Gr. 1: Roland Rauxel IV - CVJM Billmerich II (So. 10.00 Uhr, TH Bahnhofstr.).** Egal wie die Partie ausgeht, an den Tabellenplätzen der Roländer (8.) und der Gäste (9.) wird sich nichts ändern.

**Kreisliga Gr. 2: Post SV Castrop III - TV Mengede 0:9.** Bereits am Dienstag verabschiedeten sich die Postler mit einer Niederlage gegen den Tabel-

lenzweiten aus der TT-Saison. Ein einziger Sieg steht für den PSV zubuche, und zwar gegen Saxonia Dortmund 3. Da bei Punktgleichheit der direkte Vergleich entscheidet, sind die Postler Vorletzter, die Saxonen Letzter. Beide werden absteigen – es sei denn, ein anderes Team meldet sich ab.

**1. Kreisklasse Gr. 3: TTC Holzwickede IV - TTC Adler Castrop I (Sa. 17.30 Uhr).** Für die Adleraner geht's an diesem letzten Spieltag „um die Wurst“: Bei einer Niederlage hätte der Spitzenreiter den Meistertitel und den Aufstieg verpatzt. Daher ist volle Konzentration bei „Tine“ Welz und Co. angesagt. Obwohl das Hinspiel mit 9:0 gewonnen wurde, soll kein Risiko eingegangen werden. Bleibt zu hoffen, daß die Nerven mitspielen und den Adleranern zum lang ersehnten Aufstieg verhelfen. **-RS-**

□ **Weitere Spiele am 18./19. April**  
**1. Kreisklasse Gr. 2:** Ew. Aplerbeck I - Roland Rauxel V (Sa. 17.30 Uhr).  
**1. Kreisklasse Gr. 1:** Vf. Somborn IV - TTC Adler Castrop II (Sa. 17.30 Uhr).  
**2. Kreisklasse Gr. 3:** SW Unna III - Roland Rauxel VI (So. 10.00 Uhr).

□ **Die Spiele am 25./26. April**  
**Bezirksliga Mitte:** Roland Rauxel I - TTC Westerfilde (Sa. 17.30 Uhr).  
**Bezirksklasse Gr. 2:** TuS Querenburg III - Roland Rauxel II (So. 10 Uhr).  
**Bezirksklasse Gr. 2:** Roland Rauxel III - Weitmar-Mun. III (Sa. 17.30 Uhr).

17.4.98

WAZ

## Bezirkskliga: R. Rauxel 2 um Abstieg oder Relegation

# Ein Punkt fehlt TTC Adler zu Meistertitel und Aufstieg

**Noch zwei Entscheidungen mit heimischer Beteiligung am letzten Spieltag der Tischtennis-Ligen: Roland Rauxel kämpft in der Bezirksklasse gegen den direkten Abstieg, die „Erste“ des TTC Adler Castrop um den Kreisklassen-Titel und den direkten Aufstieg in die Kreisliga.**

### ● Landesliga

Um nichts gehts mehr beim Spiel des ersten Post SV-Teams gegen die DJK Mark Altstadt Wattenscheid. Die Postler haben Platz vier sicher, die Gäste sind als Drittletzte bereits abgestiegen. Ein leichter Aufgalopp zum Saisonabschluss also für Jörg Wagner und seine Mitspieler. Noch dazu zur ungewohnten Anschlagzeit am Samstag (18.) um 15 Uhr. In den Genuß des Heimrechts kamen die Postler im Übrigen, weil den Bochumern wegen der Ferien die Halle nicht zur Verfügung steht.

### ● Bezirksklasse

Zittern bei Roland Rauxel 2: Beim punktgleichen Vorletzten, TuS Querenburg 2, muß der heimische Drittletzte antreten. Holen die Roländer zumindest einen Zähler, können sie in der Relegationsrunde um den Klassenverbleib spielen. Bei einer Niederlage droht der direkte Abstieg. Allerdings: Auch in der Relegation bleibt voraussichtlich höch-

spielen als Zweiter noch um die Relegation zur Bezirksliga.

### ● Kreisliga

In einer vorgezogenen Partie unterlag der Vorletzte, Post SV 3, beim Zweiten, TV Mengede, mit 0:9. Locker kann Roland 4 die Saison daheim gegen den Tabellennachbarn Billmerich 2 ausklingen lassen.

### ● Kreisliga

Ein Punkt fehlt dem TTC Adler Castrop noch zum Meistertitel und zum Aufstieg in die Kreisliga. Der sollte beim Siebten, TTC Holzwickede 4, zu holen sein, zumal das Hinspiel bereits mit 9:0 gewonnen wurde. Allerdings, so mahnt Pressewart Ralf Gastreich, sei noch einmal volle Konzentration angesagt: Zu leicht können die Nerven den Rauxelern einen Streich spielen. Abgestiegen ist das zweite Adler-Team bereits vor dem Spiel beim Sechsten, Westfalia Somborn 2. Dritter bleibt Roland 5 unabhängig vom Resultat beim Letzten, Ewaldi Aplerbeck.

Tischtennis



stens ein Team von sechzehn drin. Daß das dennoch machbar ist, bewies der Post SV 2 im Vorjahr. Da nämlich gewann man alle Spiele und hielt die Klasse. Solcherlei Sorgen sind die Postler als Sechste in diesem Jahr ledig. Beim Viertletzten, Germania Holthausen 3, geht es nur noch um zwei Zähler für die Statistik. Gerettet ist auch Roland 3, die Gäste des TTC Weitmar/Munscheid indes

RIV 18.4.97

Landesliga: Post SV ohne Mühe 9:4

## 9:5 – „Adler“ fliegen in die Kreisliga-Luft

Das erste Team des TTC Adler Castrop hat es geschafft: Durch ein 9:5 beim TTC Holzwickede 4 sicherten sich die „Adler“ die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga.

Tischtennis



### ● Landesliga

In einer emotionslosen Partie bezwang der Post SV den Landesliga-Absteiger DJK Mark Altstadt Wattenscheid mit 9:4. Dabei war in den Doppeln zunächst noch mächtig Sand im PSV-Getriebe. Nur Jörg Wagner und Christian Bojak gewannen. Im Einzel dann tanzte in der bedeutungslosen Samstagnachmittags-Partie nur noch Stefan Porschen aus der Reihe und verlor zweimal. Der Rest ging zumeist glatt an die Gastgeber. Die standen bereits vor der Begegnung als Tabellenvierter fest.

### ● Kreisliga

Schiedlich-friedlicher Saisonabschluß für Roland Rauxel 4. Die Rauxeler trennten sich vom Tabellennachbarn CVJM Billmerich 2 mit 8:8.

### ● 1. Kreisklasse

Ausgerechnet Christian Welz, der zuletzt durch unzeitige Urlaubsplanung in die Kritik geraten war, erfüllte den Traum des TTC Adler Castrop von der Rückkehr in die Kreisliga. Mit seinem zweiten Einzelsieg ließ er seine Mannschaftskameraden Ralf Gastreich, Michael Harwig, Thilo Fechner, Jürgen Rose und Hans-Martin Haake jubeln. Allerdings sieht Pressewart Ralf Gastreich bei aller Aufstiegs-Euphorie schon dunkle Wolken am Adler-Himmel aufziehen: „Ob sich die Mannschaft in dieser Aufstellung jedoch in der nächsten Saison in der Kreisliga behaupten wird, ist fraglich.“ Einen versöhnlichen Saisonabschluß feierte Roland 5 trotz eher bescheidener Leistung beim 9:6 über das „Schlußlicht“ Ewaldi Aplerbeck. Bester Roländer war Thorsten Wasielak.

RN 20.4.58

# Adler läßt die Korken zum Aufstieg knallen

## Post-Landesligist beendet Saison mit Sieg

Adler läßt die Korken knallen. Die heimischen Clubs konnten am letzten Spieltag noch einmal überzeugen. Dies gilt in erster Linie für Adler I, die mit einem deutlichen Sieg in Holzwickede den Aufstieg in die Kreisliga perfekt machten. Damit ist die TT-Saison auf Landes- und Kreisebene beendet. Am nächsten Wochenende steht der letzte Spieltag auf Bezirksebene an.

Landesliga: Post SV Castrop I - DJK Mark Altstadt 9:4. Zwei Anfangsdoppel sowie die beiden Einzel von Stefan Prschen, der auch zum Saisonende nicht mehr die Form der Hinrunde finden konnte, dies

waren die Gegenpunkte der Postler. In den übrigen Begegnungen setzten sie sich jedoch dann klar durch. Insgesamt war das Landesliga-Team mit dem Saisonverlauf zufrieden, nachdem man noch im letzten Jahr gegen den Abstieg kämpfte.

Kreisliga Gr. 1: Roland Rauxel IV - CVJM Billmerich II

### Tischtennis

8:8. Nach der deutlichen Hinspielniederlage ist der Punktgewinn durchaus als Erfolg zu werten. Fünf Einzelsiege von fünf verschiedenen Roland-Akteuren zeigt die Ausgeglichenheit der Mannschaft. Den entscheidenden achten Punkt si-

cherte das Doppel Chroscinski/Feuersenger.

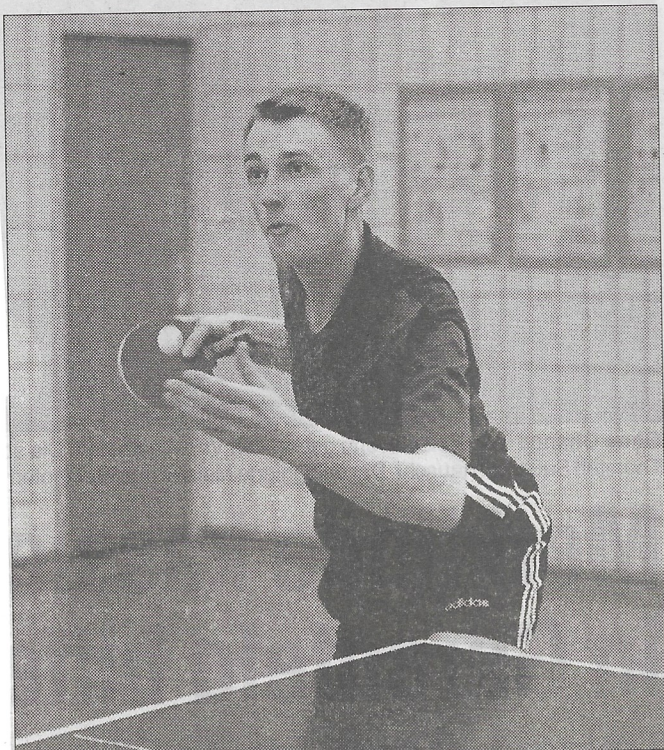
Kreisliga Gr. 2: Post SV Castrop III - TV Mengede 0:9. Bereits am letzten Dienstag verabschiedeten sich die Postler aus der TT-Saison. Ein einziger Sieg steht für den PSV zubuche, und zwar gegen Saxonia Dortmund 3. Da bei Punktgleichheit der direkte Vergleich entscheidet, sind die Postler Vorletzter, die Saxonen Letzter. Beide werden absteigen, es sei denn, ein anderes Team meldet sich ab, und dies könnte Kirchlinde sein. Ein Fünckchen Hoffnung bleibt also noch.

1. Kreisklasse Gr. 3: TTC Holzwickede IV - TTC Adler Castrop I 5:9. Sein Meisterstück vollendete die erste Adler-Vertretung in Holzwickede. Christian Welz holte mit seinem zweiten Einzelsieg an diesem Tag den erlösenden neunten Punkt. Danach konnten bei den Adleranern die Korken knallen. Damit stellt Adler in dieser Saison bislang den einzigen Aufsteiger aus der Europastadt.

1. Kreisklasse Gr. 2: Ewaldi Aplerbeck I - Roland Rauxel V 6:9. Mit einem Sieg gegen Kreisliga-Schlußlicht Aplerbeck beendet die fünfte Vertretung der Roländer die Saison. Bester Akteur war Thorsten Wasielak, der sowohl beide Einzel als auch sein Doppel gewinnen konnte.

1. Kreisklasse Gr. 1: Westfalia Somborn IV - TTC Adler Castrop II n. R.

2. Kreisklasse Gr. 3: SW Unna III - Roland Rauxel VI n. R.



Christian Bojak konnte mit seinen Einzelerfolgen zum erfolgreichen Post-Saisonabschluß beitragen. Bild: Hopfe

□ Die Spiele am 25./26. April  
Bezirksliga Mitte: Roland Rauxel I - TTC Westerfild (Sa. 17.30 Uhr).  
Bezirksklasse Gr. 2: TuS Querenburg III - Roland Rauxel II (So. 10 Uhr).  
Bezirksklasse Gr. 2: Roland Rauxel III - Weitmar-M. III (Sa. 17.30 Uhr).

W77 20.4.98

WAF 25.4.98

## Adler Castrop ermittelt seinen Clubmeister

**Mit dem letzten Spieltag auf Bezirksebene geht am Wochenende die TT-Saison zu Ende. Bei Adler Castrop geht's derweil um die Vereinsmeisterschaft.**

**Bezirkliga Mitte: Roland Rauxel I - TTC Westerfilde (Sa. 17.30 Uhr).** Gegen den Tabellenletzten und Absteiger aus Dortmund haben die Roländer lediglich eine Pflichtübung zu erfüllen.

**Bezirkklasse Gr. 2: TuS Querenburg III - Roland Rauxel II (So. 10.00 Uhr).** Im Kellderduell der beiden punktglichen Kontrahenten wird der Verlierer ins „Abstiegsgas“ beißen müssen.

**Bezirkklasse Gr. 2: Roland Rauxel III - Weitmar-Munscheid. III (Sa. 17.30 Uhr).** Für die Heimischen

geht's nur noch um die Ehre, für die Gäste um Platz zwei.

**Bezirkklasse Gr. 2: DJK Germ. Holthausen - Post SV Castrop II (So. 10.00 Uhr).** Die Postler wußten selbst nichts davon, daß der Bezirk bei der Spieltagansetzung eine Extrawurst brät. So geht's

### Tischtennis: Der letzte Spieltag

also morgen zum letztenmal um Punkte, die beide Teams nicht mehr nötig haben.

**TTC Adler Castrop:** Heute (25.) treffen sich die beiden Herren-Teams in der TH Deininghausen (ab 15.00 Uhr), um den „Vereinsmei(st)er“ auszuspielen. Der Sieger wird davon profitieren, daß Thilo Fechner (Spitzenbrett der

1. Mannschaft) berufsbedingt nicht teilnehmen kann. Titelverteidiger Jürgen Rose scheint nach einer persönlich nicht sehr erfolgreichen Saison vor dem Turnier in bessere Form zu kommen. Aus der 2. Garnitur könnte Holger Wittich ein Wort mitreden, er hat als Ersatzmann in der „Ersten“ ausgezeichnet gespielt und sich damit für das Kreisliga-Team der nächsten Saison empfohlen. Nach der erfolgreichen Meisterschaft in der 1. Kreisklasse ist es jedoch wahrscheinlich, daß ein Akteur aus „der ersten Reihe“ das Rennen machen wird. Christian Welz, Michael Harwig und Hansi Haake strotzen vor Selbstvertrauen. Allerdings meldet sich auch Pressewart Ralf Gastreich zu Wort: „Die müssen erst einmal an mir vorbeikommen“.

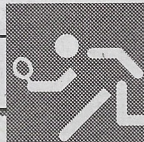
**Der Tischtennis-Spielplan schlägt Kapriolen: Während alle anderen Mannschaften die Schläger bereits in den Schoß gelegt haben oder wie der TTC Adler Castrop den Vereinsmeister suchen, müssen die drei Bezirksklassen-Teams noch einmal ran.**

#### ● **Bezirkklasse**

Dabei muß vor allem Roland Rauxel 2 noch einmal mächtig zittern. Bei einer Niederlage beim TuS Querenburg 2, dem punktglichen Vorletzten, wäre der Bezirksklassenzug bereits vorzeitig abgefahren. Aber auch bei einem Punktgewinn müßte der heimische Drittlezte in die Relegation, aus der voraussichtlich von 16 Teilnehmern maximal einer die Klasse hält. Das dies dennoch möglich ist, bewies

der Post SV 2 im Vorjahr: Da gewannen die Postler alle Spiele, wurden Gesamtsieger und blieben drin. Diesen Streß hat sich das Team von

Tischtennis



der Elisabethstraße in dieser Spielzeit erspart, kann die Saison beim Viertletzten, Germania Holthausen 3, locker ausklingen lassen. Auch die Herner nämlich sind bereits gerettet. Ebenso wie Roland Rauxel 3. Für die Gäste der Roländer am Samstag (25.) umm 17.30 Uhr indes geht es noch um einiges: Der TV Weitmar/Munscheid ist derzeit Zweiter und hegt noch massive Aufstiegshoffnun-

gen.

#### ● **TTC Adler Castrop**

Kaum ist der Meisterjubiläum verklingen, steht für die Akteure des TTC Adler Castrop der nächste Saisonhöhepunkt auf dem Plan: Die Vereinmeisterschaften. Am Samstag ab 16 Uhr suchen die Adler ihre neuen Titelträger. Und da geht es um Prestige pur, alle sind „heiß bis in die Haarspitzen“. Favoriten sind wie in jedem Jahr nur schwer auszumachen, Überraschungen wieder vorprogrammiert. „In diesem Jahr wird es aber wohl einer aus der Ersten werden, vielleicht noch Holger Wittich aus der zweiten Mannschaft“, mutmaßte Ralf Gastreich dennoch. Und nutzte gleich sein Amt als Pressewart zur Kampffansage an die Konkurrenz: „Wer in diesem Jahr den Titel holen will, muß erst einmal an mir vorbei.“

RN 25.4.98

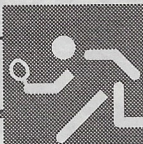
RW 27.4.98

Bezirksklasse

## Roland 2 muß in die Kreisliga

Die Zweitvertretung der DJK Roland Rauxel muß den direkten Gang in die Kreisliga antreten. Nach dem 6:9 im entscheidenden Kellerduell beim TuS Querenburg 3 stehen die Rauxeler als zweiter Absteiger fest.

**Tischtennis**



Nach der 2:1-Doppelführung durften die Roländer noch hoffen, doch die vier Einzelniederlagen von Andreas Friebe und Marc Langbein brachten die Gäste auf die Verliererstraße.

Ebenfalls verloren, sogar mit 1:9, hat Rolands Drittvertretung gegen den TV Weitmar/Munscheid 3. Diese Niederlage schmerzt die Roländer indes nicht mehr, war zudem erwartet: Die Gäste nehmen als Zweite an der Aufstiegsrunde teil.

Im „Treffen der alten Bekannten“ verlor die „Zweite“ des Post SV bei der DJK Germania Holthausen 2 mit 7:9. Die Gastgeber hatten nämlich den Ex-Postler Detlef Marske und den ehemaligen Castrop-Rauxeler Stadtmeister Martin Gubansi aufgeboten. Gbiorczyk/Walther verloren das entscheidende Doppel.

WAZ 27.4.98

# Gastreich holt im vierten Anlauf den Adler-Titel

## Roland Rauxel 2 steigt in die Kreisliga ab

Mit einem einzigen Aufsteiger (Adler Castrop 1) und einem Absteiger (Roland Rauxel 2) endete am Sonntag die TT-Saison. Bei den Adleranern gewann Ralf Gastreich am Samstag den Vereinstitel.

**Bezirksklasse Gr. 2: TuS Querenburg III - Roland Rauxel II 9:6.** Trotz einer guten kämpferischen Leistung hat es für die Roländer nicht gereicht. Querenburg eilte den Roländern noch um zwei Punkte davon, womit die Heimischen in die Kreisliga absteigen. In Bochum gewann man zwar die Doppel mit 2:1, doch in den Einzeln gingen Andreas Friebe und Marc Langbein leer aus.

**Bezirksklasse Gr. 2: Roland Rauxel III - Weitmar-Munnscheid III 1:9.** Für die Roländer stand nichts mehr auf dem Spiel, und so erklärt sich auch die deutliche Heimschlappe gegen den Vizemeister zum Saisonabschluss.

**Bezirksklasse Gr. 2: DJK Germ. Holthausen - Post SV Castrop II 9:7.** Im letzten

Punktspiel wurde nochmal recht ordentlich „gepleckt“. Letztlich entscheidend waren die beiden Niederlagen des Doppels Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther.

### Tischtennis



Im vierten Anlauf hat's geklappt: Ralf Gastreich gewann den Adler-Titel. Bild: Archiv

**TTC Adler Castrop:** Bei seiner vierten Endspielteilnahme schaffte es der „ewige Zweite“ Ralf Gastreich erstmalig, den Vereinstitel zu gewinnen. Dabei blieb er im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen. Die ersten vier der beiden Vorrundengruppen zogen ins Viertelfinale ein. Christian Welz schaltete dort etwas überraschend Michael Hegener aus, scheiterte im Halbfinale jedoch an Holger Wittich. Ralf Gastreich eliminierte im Viertelfinale den Titelverteidiger Jürgen Rose und im Halbfinale Thilo Fechner. Die Endspielkonstellation Wittich kontra Gastreich gab es bereits vor zwei Jahren, mit dem Sieger Wittich. Diesmal ließ Adler-Pressewart Ralf Gastreich, der zuvor bereits verkündet hatte „an mir muß man erstmal vorbeikommen“, nichts anbrennen und gewann klar mit 3:0 Sätzen. Der Vizemeister Holger Wittich wurde durch das parallel laufende Doppeltournament entschädigt. Im Endspiel konnte er mit Ludger Ruder das erfahrene Doppel Jürgen Rose und Thilo Fechner bezwingen.

# Post SV Castrop freut sich über Mitgliederzuwachs

## Dreißig Mitglieder des TTC Adler Castrop schließen sich an

**Erst herrschte Ruhe, dann kam zum Schluß noch hektische Betriebsamkeit auf. Nicht nur das der Post SV sich über insgesamt acht Neuzugänge freuen darf, nein sogar der Anschluß eines ganzen Tischtennisvereins wurde vollzogen.**

Der TTC Adler Castrop konnte und wollte sich dem allgemeinen Trend nach Zusammenarbeit nicht entziehen. Dabei bringen die Adleraner nicht nur ihre Spielklassen mit (Kreisliga und 1. Kreisklasse), sondern insgesamt ca. 30 Mitglieder, mit einer Freizeit Volleyballabteilung.

Im Moment sind die Postler auch noch mit einer Tanzsport-

schaft und zwei neu gebildete Schülerinnenteams.

Als erster Neuzugang war schon vor einiger Zeit die Rückkehr von Martin Raudies klar gewesen, er ist allerdings auch die einzige Verstärkung für das erste Team.

Oliver Raschtzik, der vom TV Gerthe zu den Postlern stößt, wird in der „Zweiten“ zum Einsatz kommen. Er hat schon in der Jugend zeitweise beim Post

SV an den Platten gestanden. Aus beruflichen Gründen wird er dem Post-Team allerdings nicht immer zu Verfügung stehen.

Torben Krumme aus Kirchlinde wird das zweite Team ebenfalls personell verändern. Zusammen mit ihm gibt es noch zwei weitere Neuzugänge. Jens Jankowiak, der aus Barop kommt und Christoph Pauly, der seine „Auslehtätigkeit“ in

der Jungenverbandsliga in Sax Unitas beendet. Für die unteren Teams ist Klaus Koch gekommen, er spielte zuletzt bei SF Wanne.

„Kultur“ zieht beim PSV in die Kreisklasse ein: Der Verwaltungschef des WLT, Günter Wohlfarth (zuletzt in Württemberg Hohenzollern aktiv) wird versuchen den Postlern dabei zu etwas neuem Glanz zu verhelfen.

Sehr erfreulich auch, daß bei den Damen eine Lücke geschlossen werden konnte. Tina Bittner, 18 Jahr jung, kommt aus Recklinghausen zu den Postdamen. Sie paßt nicht nur altersmäßig gut in die junge Truppe, auch spielerisch soll sie in der Lage sein die Verbandsligaklasse mit zu erhalten helfen.

### Breitere Aktivitäten

gruppe im Gespräch, die Bandbreite der Aktivitäten könnte somit noch breiter werden.

Den größten Zuwachs erzielt dabei sicherlich die Tischtennisabteilung. Bei nur einem Abgang (Christian Bojak zieht es zurück zu Roland Rauxel), überwiegen die Neuzugänge. Die Postler planen daher in der neuen Saison mit fünf Herrenteams am Spielbetrieb teilzunehmen.

Hinzu kommt eine Damenmannschaft, eine Jugendmann-



Die Adleraner Jürgen Rose, Holger Wittich, Ralf Gastreich (hinten v. li.) und Hansi Haake, Christian Welz und Michael Harwig (vorne v. li.) bringen nicht nur ihre Spielstärke und Erfahrung mit zum PSV Castrop, sondern auch einen Aufstieg in die Kreisliga. Bild: Gödde

### Integrationsarbeit

„Last but not least“ die „Adleraner“. Sie bringen den Kreisliga-aufstieg mit, hier sollen nach Möglichkeit auch die Spieler aus der Aufstiegs Mannschaft zum Zuge kommen. Doch durch die vielen Neuzugänge, ist der Konkurrenzdruck größer geworden. Jetzt gilt es viel Integrationsarbeit zu leisten.

Die Mannschaftsaufstellungen wollen die Postler auf ihrer bevorstehenden Jahreshauptversammlung am 9. Juni beschließen.

### Tischtennis

#### Zwei Junioren-Titel für Nicola Pauly

Bei den kreisoffenen Jugend-Stadmeisterschaften von Dortmund war das kleine, aber feine Aufgebot des Post SV Castrop sehr erfolgreich. Nicola Pauly gewann den Titel im Einzel und mit ihrer Vereinskameradin Tina Schlegel auch im Doppel. Beide spielten beim PSV bekanntlich bereits in der Damen-Mannschaft. Ramazan Kavasoglu wurde im Einzel und im Doppel der B-Jugend mit Darius Pietrek jeweils Zweiter; Pietrek belegte im Einzel den dritten Platz. Bei den C-Schülern wurde Nils Gebur im Doppel ebenfalls Zweiter. Bei den C-Schülerinnen sicherten sich Nadja Wischermann und Stefanie Hidde den Titel im Doppel; im Einzel kamen beide auf den dritten Platz.

W77

8/10.6.98

RN 15.7.98

## Post SV: Bittner neu im Frauenteam

# Raudies spielt am zweiten Brett

Die Mannschaftsaufstellungen des Post SV Castrop-Rauxel für die Tischtennis-Spielzeit 1998/99 stehen fest. Die Postler haben zur neuen Saison mächtig Zuwachs bekommen. Der „prominenteste“ Neue, Martin Raudies, wird in der

stiegen, ein neues Gesicht bekommen: Tina Bittner wechselte vom Bezirksligisten BW Post Recklinghausen an die Elisabethstraße.

**Die PSV-Mannschaften 1998/99 – Frauen-Verbandsliga:** 1. Nicola Pauly, 2. Tina Bittner, 3. Kerstin Wolters, 4. Tina Schlegel, Ersatz: Martina Steinke und Sandra Agresti. **Herren-Landesliga:**

1. Jörg Wagner, 2. Martin Raudies, 3. Stefan Porschen, 4. Massimo Agresti, 5. Andreas Langer, 6. Torsten Tauber. **Herren-Bezirksklasse:** 1. Waldemar Gbiorczyk, 2. Oliver Raschtzik, 3. Axel Walther, 4. Thorsten Wagner, 5. (Ersatz) Heinz-Günter Hiller, 6. Torben Krumme, 7. Jens Jankowiak, 8. Christoph Pauly.

**Herren-Kreisliga:** 1. Wolfgang Schmidt, 2. Ralf Gastreich, 3. Gerd Brosdowski, 4. Andreas Kunze, 5. Michael Harwig, 6. Christian Welz, 7. Heinz-Martin Haake, Ersatz: Jürgen Rose und Thilo Fechner).

**Herren-1. Kreisklasse:** 1. (Ersatz) Michael Schäper, 2. Holger Wittich, 3. Udo Wasmuth, 4. Dirk Stäckeln, 5. Ludger Ruder, 6. Michael Hegener, 7. Lutz Stäckeln, 8. Norbert Gätz. **Herren-1. Kreisklasse:** 1. Günter Wohlfarth, 2. Klaus Koch, 3. Martin Mann, 4. Christoph Schuchardt, 5. Martin Boer, 6. Ramazan Kavasoglu, 7. Horst Kurbjun, 8. Günter Timmermann, 9. Günter Schlüsener, 10. Henryk Gbiorczyk, 11. Martin Matusek.

Tischtennis



ersten Herrenmannschaft (Landesliga) an Brett zwei aufgestellt. Nummer eins bleibt Jörg Wagner, das mittlere Paarkreuz bilden Stefan Porschen und Massimo Agresti, „unten“ gehen Andreas Langer und Torsten Tauber an die Tischtennisplatten.

Unterdessen hat bei das Frauenteam, von der Oberin die Verbandsliga abge-



Ein starkes Doppel könnten in der nächsten Saison wieder Stefan Porschen (links) und Andreas Langer beim Landesligisten Post I bilden. Bild: Hopfe

# Mit fünf Herren-Teams in die nächste Saison

## Post-Damen streben Oberliga-Aufstieg an

**Mit einer Damen-Mannschaft und fünf Herren-Teams nimmt der Post SV Castrop in der kommenden Saison den Kampf um Punkte in den verschiedenen Tischtennis-Ligen auf.**

Den erneuten Oberliga-Aufstieg strebt die Damen-Mannschaft mit Nicola Pauly am Spitzenbrett an. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison, die etwas unglücklich für die Post-Damen verlief, soll in diesem Jahr sofort wieder angegriffen werden. Mit Tina Bittner an zwei, Kerstin Wolters und Tina Schlegel soll das Kapitel Verbandsliga bewältigt werden.

Zufrieden war dagegen die 1.

Herren-Mannschaft der Postler. Der Landesligist war mit dem vierten Platz mehr als zufrieden. Mit Jörg Wagner, Martin Raudies, Stefan Porschen, Massimo Agresti, Andreas Langer und Torsten Tauber soll dieses Ergebnis in diesem Jahr verbessert werden.

### Tischtennis

Im gesicherten Mittelfeld platzierte sich die dritte Mannschaft. Das Bezirksklassen-Team soll von Waldemar Gbiorczyk angeführt werden. Oliver Raschitzik, Axel Walther, Thorsten Wagner, Heinz-Günter Hiller, Torben Krumme,

Jens Jankowiak und Christoph Pauly gehören in dieser Saison zum Aufgebot.

Zwei Mannschaften werden in der 1. Kreisklasse ins Rennen geschickt. Den Klassenerhalt sichern sollen in der vierten Vertretung Michael Schäper, Holger Wittich, Udo Wasmuth, Dirk Stickeln, Ludger Ruder, Michael Hegener, Lutz Steikeln und Norbert Gätz. Für die fünfte Mannschaft wurden Günter Wolfarth, Klaus Koch, Martin Mann, Christoph Schuchardt, Martin Boer, Ramazan Kavasoglu, Horst Kurbjun, Günter Timmermann, Günter Schlüsener, Henryk Gbiorczyk und Martin Matusek aufgebote-

16.7.98  
WRZ

# Als Schiedsrichter WM-Luft geschnuppert

**(hei) Unlängst wurde Paul Statnik vom Post SV mit der Ehrenmedaille des Westdeutschen Tischtennisverbandes (WTTV) geehrt. Eine Auszeichnung, die vor ihm erst eine Handvoll andere aus Nordrhein-Westfalen empfangen haben.**

Solcherlei Anerkennung kommt natürlich nicht von ungefähr: 50 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den WTTV sind die Bedingung. Eigentlich sind es bei Paul Statnik sogar schon 51 Jahre – ein Leben für das Tischtennis.

Im November 1947 begann das Tischtennisleben in Castrop-Rauxel mit einer Abteilung von BG Schwerin, und Paul Statnik zählte nicht nur zu den Gründern, sondern übernahm auch schnell den Vorsitz. „Ich als

Bürokrat hatte gute Verbindungen zu den damals seltenen Schreibmaschinen“, erinnert er sich, „deshalb mußte ich den ganzen Schreibkram übernehmen.“

Seit Mai 1948 gehören die „Pleckenkünstler“ dem WTTV an. Mit Statnik als Geschäftsführer, der damals

Tischtennis



gerade zwanzig Lenze zählte. In der Folge begannen die Wanderjahre, der Spielort wegen: 1949 trat man zum SV Castrop 02 über, 1951 zur SG Erin. „Da konnten wir die Zechananlagen nutzen, mit einem Schwimmbecken direkt neben der Halle. Einige sind direkt von der Platte ins Wasser gesprungen“,

schwärmt er. Diese paradiesischen Zustände hielten bis 1957. Dann fusionierten der SV Castrop 02 und die SG Erin, die Tischtennis-Abteilung wurde eliminiert.

Und „Chef“ Statnik und seine Mitstreiter fanden ihr bis heute gültiges Zuhause beim Post SV. Über zwanzig Jahre leitete der heutige Pensionär die Geschehnisse der Tischtennis-Abteilung, hatte in seiner Laufbahn so ziemlich jedes Vorstandsamt inne.

Auch über die Vereins-ebene hinaus war der „Mr. Tischtennis“ aktiv – und ist es als Kreiskassierer heute noch, zwei Monate vor seinem 70. Geburtstag. Zuvor war er schon seit 1951 Staffelleiter, Jugendausschussvorsitzender oder Vorsitzender des Bezirksspruchsausschusses.

Statnik sammelte bei den Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund, 1969 in München und 1989 wieder in Dortmund sogar internationale Erfahrungen, unter anderem auch als Schiedsrichter. „Weltmeister Eberhard Schöler war immer sehr fair und sportlich“, weiß er. Anders der wohl ziemlich exzentrische ungarische Vize-Weltmeister von 1959, Sido. „Der hat bei einem WM-Spiel nach stundenlangem Test alle zwanzig Bälle beanstandet. Dann bin ich mit dem Karton eben rauf zum Organisationskomitee, hab' eine Minute gewartet und bin mit den gleichen Bällen wieder runter. Sido probierte kurz einen aus und sagte, warum nicht gleich so“, lacht Statnik.

Es gäbe noch zahlreiche Anekdoten, Meriten und Erinnerungen aus Paul Statniks langer Laufbahn zu berichten, doch das will der 69jährige gar nicht. „Kürzt das bloß und schreibt nicht alles rein“, sagt er. Aus Bescheidenheit und – mit einem Augenzwinkern – auch aus ein wenig Berechnung: „Sonst muß ich in der Kneipe beim nächsten Mal meinen Kumpels wieder einen ausgeben.“ Tja, daran wird jetzt wohl kein Weg vorbeiführen.



Auszeichnung für jahrelanges Engagement: Paul Statnik mit den Ehrengaben des Westdeutschen Tischtennisverbandes. Foto: Bischof

RIV

227.51